

TIROLIS WELT

Leichtathletik

Dieses Heft gehört:



Sonderausgabe
zum ASVÖ
Leichtathletik
Grand Prix





Herzlich willkommen
in dieser Sonderausgabe der TIROLI's Welt!
Ich hoffe, du hast viel Spaß damit.
Schau doch mal auf meiner Homepage
www.tiroli.at
vorbei. Dort ist immer was los!

Turnstunde mit Hindernissen



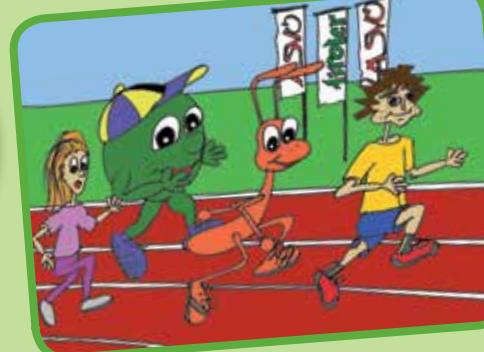
„Was für ein traumhafter Tag das heute aber auch wieder ist“, freut sich TIROLI und stellt seine Sporttasche in der Mannschaftskabine auf den Boden. Nach zwei anstrengenden Schulstunden steht der Sportunterricht an und da das Wetter so traumhaft ist, dürfen sie im Freien Leichtathletik trainieren. Immerhin steht der ASVÖ Leichtathletik Grand Prix an, und da wollen natürlich alle ihr Bestes geben! Als alle schon fast fertig sind, kramt TIROLI's Freund Armin, die Ameise vom ASVÖ, noch in seiner Sporttasche herum. „Suchst du was?“, fragt TIROLI. „Nein, ich wollte dir nur noch was zeigen – schau mal“, stolz hebt er ein Autogramm von Lukas Wirth in die Höhe. „Ich habe ihn letztens bei einer Veranstaltung getroffen und gleich nach einem Autogramm gefragt“, erzählt er. TIROLI freut sich für seinen Freund, Lukas ist ein großes Vorbild für ihn. Während Armin weiter erzählt, beobachtet TIROLI aus den Augenwinkeln, wie Toni mit grimmigem Gesichtsausdruck auf das Autogramm

schielt. Doch bevor TIROLI sich weitere Gedanken darüber machen kann, ruft auch schon der Lehrer nach ihnen und sie müssen los auf die Laufbahn.



Eine Stunde lang sprinten sie mit den anderen Schülern die Bahnen entlang, wobei Armin meist um einiges schneller ist als TIROLI. Dafür schafft es TIROLI beim Weitwurf den Ball weiter zu werfen als Armin. So hat jeder die Disziplin gefunden, die er am besten kann und die ihm vor allem am meisten Spaß macht!

Während die beiden Freunde kurz eine Pause machen, beobachtet TIROLI Toni, wie er beim Weitsprung sein Bestes versucht. Er nimmt Anlauf und schafft es auf Anhieb, eine tolle Weite zu erreichen. „Super gemacht, Toni“, ruft TIROLI ihm zu.

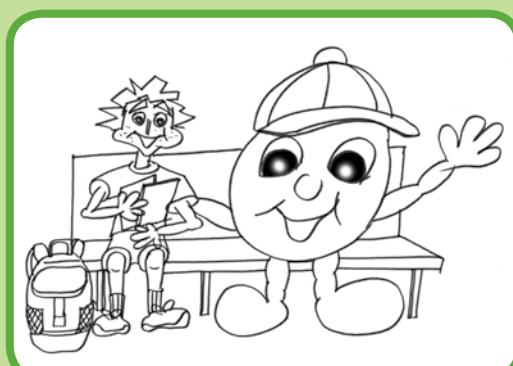


In dem Moment ertönt ein lauter Pfiff aus der Trillerpfeife des Lehrers – das Zeichen für den Stationenwechsel. Während TIROLI und Armin somit zum Weitsprung wechseln, huscht Toni in Richtung Umkleidekabine. „Ich wasche mir nur schnell die Füße“, ruft Toni dem Lehrer zu. TIROLI beschleicht ein komisches Gefühl, als er sich an das grimmige Gesicht von Toni erinnert. Er beschließt, Toni sicherheitshalber in die Kabine zu folgen.

TIROLI geht schnurstracks in die Kabine. Schon an der Tür sieht er Tonis sandige Fußabdrücke. Doch wie er es sich gedacht hat, führen sie direkt zu Armins Rucksack. TIROLI stellt seinen Klassenkameraden zur Rede: „Suchst du etwas?“ Toni erschrickt und dreht sich schnell um. Kurz überlegt er sich, ob er eine Ausrede suchen soll – doch er weiß, dass man das nicht macht und TIROLI ihm ohnehin auf die Schliche kommen würde. Seufzend setzt er sich auf die Bank und fängt an zu erklären: „Du weißt doch, dass ich ein genau so großer Fan von Lukas Wirth bin, wie Armin. Eigentlich wollte ich auch zu der Veranstaltung, doch leider hatten meine Eltern keine Zeit. Und als ich gesehen habe, dass Armin dieses



tolle Autogramm bekommen hat, bin ich neidisch geworden und wollte auch eins haben. Ich dachte mir, ich kann mir seines ja kurz genauer anschauen...“ TIROLI setzt sich neben Toni hin und seufzt: „Aber Toni, du weißt doch, dass man so etwas nicht macht. Du kannst nicht einfach Armins Autogramm nehmen, nur weil du selber keins hast!“ Toni sieht seinen Fehler ein und verspricht TIROLI, so etwas nie wieder zu machen. Davon abgesehen hat TIROLI auch schon eine Lösung für das Problem. „Zufälligerweise weiß ich, dass Lukas nächste Woche bei einem Wettkampf in Innsbruck ist“, fängt er an zu erklären. „Lass uns doch einen gemeinsamen Ausflug machen – wir schauen uns den Wettkampf an und danach bitten wir ihn um ein Autogramm.“ „Das würdest du mit mir machen, TIROLI? Das wäre ja eine ganz wunderbare Idee!“, freut sich Toni über den Vorschlag. „Du bist ein richtig guter Freund! Und weißt du was, Armin nehmen wir auch gleich mit, das wird sicherlich ein Spaß!“ Lachend stehen die beiden auf und spazieren zurück zum Sportplatz.



So ein Gekritzeln!

TIROLI hat gerade erst von seinem Freund, Armin der Ameise vom ASVÖ, eine nette Postkarte bekommen. Nur leider haben sich darauf ein paar Honigflecken breit gemacht. Kannst du die Karte trotzdem entziffern?

Hallo lieber TIROLI,

wie geht es dir denn so? Ich sitze gerade beim Frühstück und habe mir gedacht, dass ich dir doch schnell eine nette Postkarte schreiben könnte! Gestern war ich im Bezirk Kitzbühel beim Leichtathletik Grand Prix des Ö mit dabei. Das war wieder ein Spaß! Egal ob beim Sprint, dem Weitsprung oder beim Weitwerfen – die Kinder haben alle wieder tolle Leistungen erbracht! Und das Wichtigste: Sie hatten alle richtig viel Spaß!

Heute geht es gleich weiter, und zwar im schönen Tirol. Das Team vom ASVÖ ist schon fleißig beim Aufbau der ganzen Stationen. Bei so vielen Teilnehmern muss das natürlich alles richtig gut organisiert sein! Alle Kinder bekommen dann auch noch einen Müsliriegel und ein Mineralwasser – so sind sie gestärkt für einen tollen Wettkampf.

Ich freue mich schon, die jungen Leichtathleten gleich wieder anfeuern zu können. Jetzt muss ich nur noch schnell mein Honigbrot fertig essen und dann geht es auch schon ausgestattet mit Sporthose und Turnschuhen ab auf den Sportplatz!

Mach's gut TIROLI und vielleicht besuchst du mich ja wieder einmal!

Diese Wörter verbergen sich unter den Honigflecken:

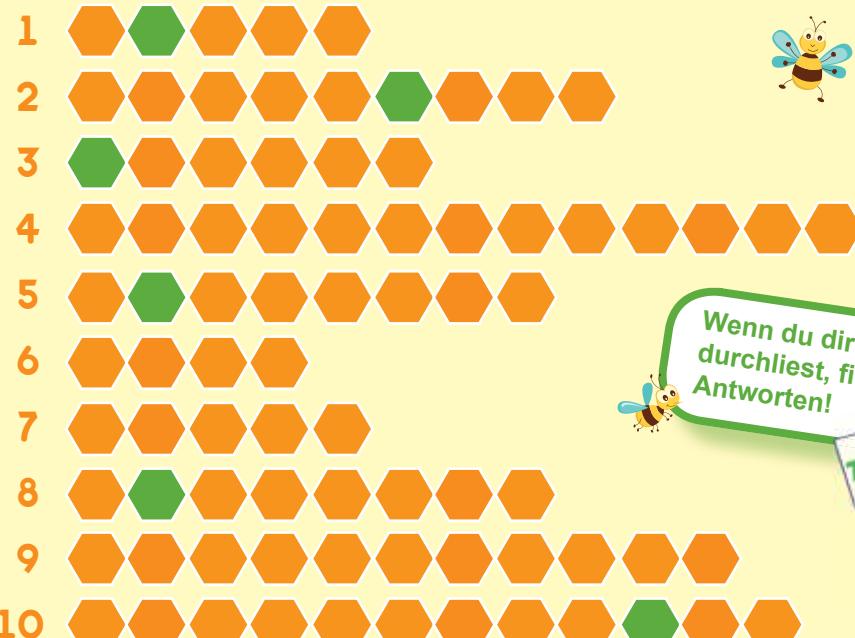
Weitwerfen - Leichtathleten - Frühstück - Spaß - Müsliriegel - Sportplatz

ASVÖ - Teilnehmern - Sporthose - Osttirol



Laufen, Springen, Werfen: Wie viel weißt du wirklich?

TIROLI hat dir zehn knifflige Fragen rund um das Thema Leichtathletik zusammengestellt. Die Antworten kannst du in die freien Kästchen schreiben – die grünen Kästchen ergeben das Lösungswort! (Achtung: Ö = OE, Ü = UE)



Wenn du dir das Heft genau durchliest, findest du alle Antworten!



1. Wie heißt Tirols erfolgreichster Leichtathlet mit Vornamen?
2. Wohin springt man beim Weitsprung?
3. Welche ist die bekannteste Sportart, die unter den Begriff Leichtathletik fällt?
4. Welche Form hat ein Diskus?
5. Wie heißt die längste Laufdisziplin?
6. Wie viele Versuche hat man beim Hochsprung um die festgesetzte Höhe zu überwinden?
7. Woran ist die Kugel des Wurfhammers angebracht?
8. Wie lang ist die längste Strecke die beim Gehen überwunden wird (in km)?
9. Was wird beim Staffellauf übergeben?
10. Was ist beim Hindernislauf neben Hürden noch zu überwinden?

Fünf Fragen an: Lukas Wirth

Lukas Wirth gehört zu Tirols bekanntesten Leichtathleten. TIROLI hat ihm vier Fragen rund um Leichtathletik gestellt. Wer weiß, vielleicht habt ihr nach dem Lesen ja auch Lust Leichtathletikluft zu schnuppern!



Begonnen habe ich mit Leichtathletik ...

... als ich 6 Jahre alt war. Ich habe damals einige Sachen ausprobiert und wollte unbedingt einen Sport machen. Und als ich dann in so ein Training vom Stabhochsprung reingeschnuppert habe, hat es mir ziemlich gut gefallen und ich bin gleich bei dieser Sportart geblieben.



An Leichtathletik gefällt mir besonders gut ...

... der Konkurrenzkampf gegen andere, den es ja auch in anderen Sportarten gibt. Man muss immer das Beste aus sich rausholen um mithalten zu können und sich die Stockerplätze holen zu können. Abgesehen davon ist mir auch unser Team schon sehr wichtig. Leichtathletik ist jetzt zwar keine Teamsportart, trotzdem gefällt mir das Unterwegssein mit dem Team immer wieder ziemlich gut, sei es mit meinen Vereinskollegen oder mit dem Nationalteam.



Was ist deine Lieblingsdisziplin und warum?

Meine Lieblingsdisziplin ist der Stabhochsprung. Es ist die Disziplin, die ich mache und in der ich meine größten Erfolge habe. Besonders gut gefällt mir das Wahnsinnsgefühl wenn dich der Stab in die Luft katapultiert und man plötzlich ein paar Meter über dem Boden fliegt. Das ist auch das Reizvolle am Stabhochspringen, da es doch etwas spektakulär ist.



Wie bereitest du dich auf einen Wettkampf vor?

Langfristig bereite ich mich auf den Wettkampf natürlich mit viel Training und Motivation vor. Unmittelbar vor einem Wettkampf höre ich am liebsten ein bisschen Musik und fokussiere mich voll und ganz auf die Sprünge, die ich dann abliefern werde. Vor dem Sprung gehe ich dann nochmals Schritt für Schritt alle Abläufe durch, damit ich mich top motiviert und vorbereitet in den Anlauf stellen kann.



Leichtathletik-Training



Ihr habt Lust, selber einmal **Leichtathletik** auszuprobieren? Kein Problem: In Tirol gibt es eine Reihe von Vereinen, die **regelmäßiges Nachwuchstraining** anbieten. Alle Infos dazu findet ihr auf den folgenden Seiten!



Bezirk Innsbruck Stadt

ATSV Innsbruck

Günter Schmid
atsvi-la-schmid@chello.at
Mobil: 0688-8144774

Training für Altersgruppen:

ab 5 Jahren/ab 10 Jahren/ ab 15 Jahren

Trainingsort:

USI LA Stadion, Turnhalle Sieberer Schule, WUB Halle*



IAC Pharmador

Udo Frizzi
udo.frizzi@iacleichtathletik.at
Mobil: 0660-5279000

Training für Altersgruppen:

5-12 Jahre/ 10-14 Jahre/ 12-16 Jahre

Trainingsort:

USI LA Stadion, Tivoli, Gymnasium in der Au, WUB Halle*



Laufleistungszentrum Tirol

Andreas Tomaselli
andras.tomaselli@max2.at
Mobil: 0699-17888801

Training für Altersgruppen:

alle Altersgruppen

Trainingsort:

USI LA Stadion



Turnerschaft Innsbruck

Juen Hermann
ts.ibk@chello.at
Mobil: 0660-1580720

Training für Altersgruppen:

5-8 Jahre/ 9-15 Jahre/ 13-18 Jahre

Trainingsort:

Tivoli und Landessportcenter





Bezirk Innsbruck Land

ASV Inzing LA/Gymnastik
Heinz Walcher
heinz@walcher.priv.at
Mobil: 0699-14006918



Training für Altersgruppen:
ab 5 Jahren/ab 10 Jahren/ ab 15 Jahren
Trainingsort:
Turnhalle Volks- und Mittelschule

Berglaufteam RAIKA Volders
Melanie Gretschnig
Mail: gretschnigmelanie@gmail.com
Mobil: 0660-4823958

Training für Altersgruppen:
alle Altersgruppen
Trainingsort:
Neue Mittelschule

Laufteam SV RAIKA Kolsass-Weer
Peter Tautscher
peter.tautscher@aon.at
Mobil: 0681-81423661

Training für Altersgruppen:
alle Altersgruppen
Trainingsort:
Turnhalle VS und Fußballplatz Kolsass

SK Völs
Stefan Schmollgruber
stefan.schmollgruber@tirol.gv.at
Mobil: 0676-411704



Training für Altersgruppen:
ab 6 Jahren/ab 9 Jahren/ ab 12 Jahren
Trainingsort:
Sportplatz Völs, NMS Völs, WUB Halle*

Bezirk Schwaz

TU RAIKA Schwaz
Leo Rirsch
rirsch.leo@gmail.com
Mobil: 0676-7206863



Training für Altersgruppen:
ab 6 Jahren/ab 10 Jahren/ ab 14 Jahren
Trainingsort:
Hans-Sachs-Schule, Hauptschule und
Sportplatz Schwaz



Bezirk Kufstein

BSV Brixlegg
Tina Reisigl-Moser
t.reisigl@tsn.at
Mobil: 0676-843325200



Training für Altersgruppen:
ab 5 Jahren, alle Altersgruppen
Trainingsort:
Sportplatz Brixlegg

SU Sparkasse Kufstein
Hans-Peter Welz
sportunion.kufstein@aon.at
Mobil: 05372-61544

Training für Altersgruppen:
ab 10 Jahren
Trainingsort:
Grenzlandstadion Kufstein, Arena 1

TS Wörgl
Thomas Haberl
thomas.haberl@oebb.at
Mobil: 0664-6177622



Training für Altersgruppen:
8 bis 17 Jahre
Trainingsort:
Sportanlage Wörgl, HAK Halle Ost

NEU

TRI-X Kufstein
Stefan Holzeisen
stefan@woodiron-sports.com
Moibl: 0660-5629644



Training für Altersgruppen:
8 bis 14 Jahre
Trainingsort:
Grenzlandstadion Kufstein, Arena





Bezirk Kitzbühel

LG Decker Itter
Josef Feller sen.
fam.feller@aon.at
Mobil: 0664-1230033

Training für Altersgruppen:
alle Altersgruppen
Trainingsort:
Volksschule und Sportplatz Itter



LG-Pletzer Hopfgarten
Wolfgang Ritsch
lg-pletzer-hopfgarten@aon.at
Mobil: 0664-8121444

Training für Altersgruppen:
alle Altersgruppen
Trainingsort:
Neue Mittelschule und Sportplatz Hopfgarten, Sportplatz Penning

Bezirk Reutte

SV Reutte LA Raiffeisen
Alexander und Karin Witting
alexander.witting@ceratizit.com
Mobil: 0676-7210041 und
0676-881006743

Training für Altersgruppen:
ab 6 Jahren
Trainingsort:
VS Archbach Reutte, Sporthalle Gymnasium, Drei Tannen Stadion, Kraftkammer VS Reutte und große Sporthalle Reutte



KONTAKT
Tiroler Leichtathletikverband
Reinhard Kessler, Präsident
Defreggerstraße 12
6020 Innsbruck

Tel.: 0512 - 399898

praezident@tlv.at
www.tlv.at



Tipp!
Die vier Seiten kannst du ganz
einfach heraus trennen und
separat aufbewahren!



Spinatomelette – schmeckt und gibt Kraft!



Die Zutaten:

- 300 g Dinkelmehl
- 300 ml Milch
- Gewürze (Salz, Pfeffer, Muskat)
- 3 Eier
- 500 g Spinat
- Butter
- 200 g Feta Käse



So einfach wird's gemacht:

1. Vermische das Mehl mit der Milch und den Gewürzen. Dabei ist es wichtig, dass alles gut verquirlt wird, so dass sich die einzelnen Zutaten miteinander vermengen können. Dann muss der Teig ca. 5 Minuten lang ausquellen. Insgesamt reicht er für sechs Omeletten.
2. In der Zwischenzeit den Spinat (im Idealfall frischen Spinat verwenden) in Streifen schneiden und gemeinsam mit den drei Eiern unter den Teig mischen. Die Masse zu einem glatten, zähflüssigen Teig verrühren.
3. Den Feta-Käse in kleine Würfel schneiden oder einfach mit den Fingern zerbröseln und in eine separate Schüssel geben.
4. Jetzt sind alle Sachen vorbereitet und du kannst den Teig backen. Nacheinander den Teig gemeinsam mit etwas Butter in eine heiße Pfanne geben und backen lassen. Der Teig sollte wie gesagt für sechs Omeletten reichen. Dabei das Omelette einmal wenden und etwas Feta darauf geben. Bitte hier deine Eltern um Hilfe!
5. Anrichten könnt ihr die Spinaomeletten mit ein paar Radieschen oder auch einem Kräuterdip.



Viel Spaß beim Kochen und
guten Appetit!



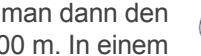
Laufen, Springen, Werfen: Was ist denn alles „Leichtathletik“?

Leichtathletik ist nicht gleich Leichtathletik! Es gibt viele Disziplinen, die man unter diesem Begriff zusammenfasst. TIROLI stellt euch auf diesen beiden Seiten die wichtigsten Disziplinen vor.

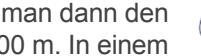
Sprinten, Laufen, Gehen, Hindernislauf ...



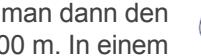
Laufen ist wohl die bekannteste Disziplin in der Leichtathletik. Aber auch beim Laufen gibt es nicht nur die EINE Disziplin. Die Unterschiede liegen vor allem in der **Länge** der zu bewältigenden Strecke: Es gibt die ganz kurzen **Sprintstrecken** (100 m, 200 m und 400 m), **Mittelstrecken** (800 m, 1.000 m, 1.500 m und 1 Meile) und **Langstrecken** (5.000 m und 10.000 m). All diese Läufe finden im **Leichtathletik-Stadion** statt. Man läuft somit auf einer Laufbahn, so wie TIROLI auf dem Titelblatt! Es gibt aber auch Läufe auf der Straße. Hier gehört beispielsweise der Marathonlauf dazu. Mit einer Länge von 42,195 km ist das die längste, olympische Laufdisziplin der Leichtathletik!



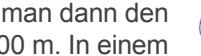
Laufen kann man übrigens auch im Team – das nennt man dann den **Staffellauf**. Vier Athleten laufen dabei nacheinander 100 m. In einem Wechselraum müssen sie ein Staffelholz übergeben – ein Stab aus Holz, Metall oder ähnlichem Material. Gewonnen hat die Staffel, die als erste ohne Fehler mit dem Staffelholz das Ziel erreicht.



Auch **Gehen** gehört zu den leichtathletischen Disziplinen. Die Strecke ist dabei entweder **20 km** oder **50 km** lang. Mit gemütlichem Spazieren hat das aber gar nichts zu tun – Athleten brauchen für 50 km nur rund 3 Stunden 40 Minuten!



Wem Laufen alleine zu langweilig ist, der kann es sich mit **Hindernissen** noch schwieriger machen. Die Strecke ist dabei 3.000 m lang – es sind also etwa siebeneinhalb Stadionrunden zu absolvieren. Pro Runde gibt es vier Hürden und einen Wassergraben zu überwinden. Ganz schön schwierig!



Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung und Stabhochsprung...

... sind die Disziplinen für die Springer unter euch! Der **Weitsprung** ist ganz einfach: Nach einem kurzen Anlauf geht es darum, möglichst weit in ein Sandbett zu springen. Der **Dreisprung** ist ein bisschen komplizierter: Hier springt man wie beim Weitsprung von einem Absprungbalken ab. Danach macht man aber zwei weitere Sprünge bis man schließlich im Sandbett landet. So wie auf dieser Zeichnung



Hop!

Step!

Jump!

Während beim Weit- und Dreisprung die Weite zählt, geht es beim **Hoch- und Stabhochsprung** in die Lüfte! Beim **Hochsprung** geht es darum, eine Latte zu überqueren. Da die Latte nur aufliegt, fällt sie bereits bei einer leichten Berührung herunter! Dann ist der Versuch ungültig. Wie hoch man springen muss, wird am Anfang festgelegt. Wenn man diese Höhe bei drei Versuchen überwindet, wird die Latte höher gesetzt. Beim **Stabhochsprung** hat man einen biegsamen Stab, mit dem man die Sprunglatte überwinden muss. So wie uns Lukas Wirth auf Seite 6 zeigt!

Kugelstoß, Speerwurf, Diskuswurf und Hammerwurf

Neben Laufen und Springen gibt es dann noch die **Wurfdisziplinen**. Sie unterscheiden sich vor allem dadurch, was geworfen wird: eine Kugel, ein Speer, ein Diskus oder ein Wurfhammer.

Die **Kugel** wiegt bei Männern 7,26 kg und bei Frauen 4 kg. Der Kugelstoßer steht dabei in einem Ring und muss versuchen, die Kugel so weit wie möglich zu stoßen, ohne aus dem Ring zu treten. Der **Speer** ist um einiges leichter, er wiegt zwischen 400 und 800 g!

Unter einer Kugel und einem Speer kann man sich leicht etwas vorstellen. Aber wisst ihr, was ein Diskus ist? Ein **Diskus** ist eine **linsenförmige Scheibe**. Mit einer speziellen Drehbewegung wird die Scheibe (1 bis 2 kg) aus einem Wurfkreis geworfen.

Und abschließend gibt es noch den „**Wurfhammer**“. Wer jetzt denkt, dass dabei ein richtiger Hammer geworfen wird, liegt falsch. Der „Wurfhammer“ ist eine **Kugel** (übrigens gleich schwer wie beim Kugelstoß), die an einem **Draht** angebracht ist. Die Athleten holen in einem Kreis Schwung und schleudern den Wurfhammer so weit wie möglich. Wie du dir deinen eigenen Wurfball bastelst, zeigt dir TIROLI auf der nächsten Seite!

Pappdiabolo mit Fallschutz

Du brauchst:

- Tonkarton oder anderes festes Papier
- Kleber - am besten Heißkleber
- zwei Holzstäbchen
- zwei große Holz-Perlen
- ein buntes Band (ca. 80 cm lang)
- Buntstifte

Das Spielen mit dem Diabolo ist nicht nur ein großer Spaß, sondern gleichzeitig hilft es dir auch, deine Fang- und Wurfkünste zu verbessern. Mit TIROLIs Anleitung kannst du dir ganz einfach ein eigenes Diabolo bauen. Los geht's!

Und so geht's:

1. Male zwei Kreise mit einem Durchmesser von ca. 9 cm auf den Tonkarton. Wenn du magst, kannst du die beiden Kreise gleich ausmalen.

2. Schneide die beiden Kreise aus. Nimm den ersten Kreis und schneide ihn bis zur Mitte hin ein. Das gleiche machst du mit dem zweiten Kreis. Dann klebst du die Kreise mit dem Kleber so zusammen, dass sie aussehen wie zwei Trichter. Die beiden spitzigen Enden kannst du eindrücken und zusammenkleben.

3. Dann schneidest du einen schmalen Streifen aus deinem



restlichen Karton aus und klebst ihn von einem Trichter zum anderen. Durch die dadurch entstandene Schlaufe kannst du nun ein ca. 80 cm langes Bändchen ziehen. Das ist der Fallschutz, so dass dein Diabolo nicht runterfallen kann.

4. Die beiden Enden des Bändchens klebst du jeweils an die Spitze eines Holzstäbels. Damit du dich beim Spielen nicht verletzt, klebe bitte auf die Spitzen der Stäbchen Holzperlen.

5. Nun kann es schon losgehen – du kannst das Diabolo nach oben schwingen lassen, es langsam am Bändchen herunterrollen lassen und es wieder nach oben ziehen.

Seite 4

So ein Gekritzeln!

- 1) Frühstück
- 2) ASVÖ
- 3) Weitwerfen
- 4) Spaß
- 5) Osttirol
- 6) Teilnehmern
- 7) Müsliriegel
- 8) Leichtathleten
- 9) Sporthose
- 10) Sportplatz

Seite 5:

Laufen, Springen, Werfen

- 1) Lukas
- 2) Sandgrube
- 3) Laufen
- 4) Linsenförmig
- 5) Marathon
- 6) Drei
- 7) Draht
- 8) Fuenfzig
- 9) Staffelholz
- 10) Wassergraben



Lösungswort: Urlaub

TIROLI Kinderclub

- ✓ kostenlose und unverbindliche Mitgliedschaft
- ✓ tolle exklusive Kinderveranstaltungen
- ✓ zahlreiche Vergünstigungen bei TIROLIs Freunden
- ✓ TIROLIs Clubzeitung (3x jährlich)
- ✓ laufend Online-Gewinnspiele
- ✓ und vieles mehr ...



**Möchtest auch du Mitglied werden?
Dann melde dich an auf www.tiroli.at**



ASVÖ Leichtathletik Grand Prix



2016 feiert der **ASVÖ Leichtathletik Grand Prix** sein **10-jähriges Jubiläum**. Rund **4.500 Kinder** sind auch in diesem Mai und Juni an einem der **15 Standorte** wieder mit dabei und versuchen so schnell als möglich zu laufen, so weit wie möglich zu springen und so weit es geht zu werfen.



Was ist der Leichtathletik Grand Prix? Der Leichtathletik Grand Prix ist ein **Mehrkampf** für Volksschulkinder in den Disziplinen **Sprint, Weitwurf und Weitsprung**. Dabei gibt es einen fixen, klassenweisen **Stundenplan** für alle Teilnehmer.



Die **Ergebnisse** werden vor Ort **ausgewertet** und die besten sechs Burschen und Mädchen jeder Schulstufe bekommen einen tollen Preis vom TIROLI Kinderclub! Alle TeilnehmerInnen bekommen nach der Veranstaltung eine **personalisierte Urkunde** mit ihrer Punktzahl.



Bestleistungen 2015

	Sprint	Sprung	Wurf
1. Schulstufe männlich	6,9 sec.	3,33 m	23 m
1. Schulstufe weiblich	7,3 sec.	3,15 m	13 m
2. Schulstufe männlich	6,8 sec.	3,34 m	28,5 m
2. Schulstufe weiblich	6,5 sec.	3,69 m	19 m
3. Schulstufe männlich	6,6 sec.	3,65 m	34,5 m
3. Schulstufe weiblich	6,7 sec.	3,84 m	31 m
4. Schulstufe männlich	6,0 sec.	3,98 m	34,5 m
4. Schulstufe weiblich	6,3 sec.	4,10 m	26,5 m



KONTAKT

ASVÖ Tirol
Fallmerayerstraße 12
6020 Innsbruck
Tel. 0512-586437
www.asvoe-tirol.at
office@asvoe-tirol.at

